

Ansprache Christvesper 2019

„Fürchtet euch nicht!“ Das war die Botschaft der Engel an die Hirten und des Weihnachtssterns an uns.

„Fürchtet euch nicht!“ das ist die Botschaft zu Weihnachten, die wir heute bekommen haben.

„Fürchtet euch nicht!“ das passt in diese Zeit.

Heilig Abend ist der Tag an dem Gott zu uns sagt: „Fürchtet euch nicht!“, denn Gott ist bei uns. Er kommt zu uns auf die Welt in dem kleinen Kind im Stall in Bethlehem. Gott ist da. Trotzdem gibt es Dinge vor den wir uns fürchten.

Wovor fürchtest du dich?

Viele Menschen fürchten sich davor, dass Weihnachten nicht so wird, wie sie es sich erhoffen. Oder dass es nicht so wird, wie andere es sich erhoffen.

Wenn du dich fürchtest, dass die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum nicht gefallen, spricht Gott: „Fürchte dich nicht!“

Wenn du dich fürchtest, dass das Essen misslingt, spricht Gott: „Fürchte dich nicht!“

Wenn du dich fürchtest, dass die Familie sich streiten wird,
spricht Gott: „Fürchte dich nicht!“

Wenn du dich fürchtest über die Feiertage einsam zu sein,
spricht Gott: „Fürchte dich nicht!“

Sich fürchten – das machen alle Menschen. Die Botschaft von Weihnachten ist nicht: Es ist schlecht sich zu fürchten. Aber die Botschaft von Weihnachten ist: Wir sind nicht alleine. Gott kommt zu uns. Gott ist bei uns. Er ist bei den Hirten auf dem Feld. Er ist bei den Menschen hier in der Kirche in Eschollbrücken. Er ist bei den Menschen in ihren Wohnungen. Er ist bei den Menschen in Krankenhäusern und Heimen. Er ist bei den Menschen in Gefängnissen. Er ist bei den Menschen in Asylbewerberunterkünften. Er ist bei den Menschen auf der Flucht. Gott ist bei den Menschen in den Kriegsgebieten. Er ist bei den Menschen, die ihre Heimat verloren haben. Gott ist da. Gott ist bei uns. Egal wovor wir uns fürchten – wir sind nicht alleine. Denn Gott ist Mensch geworden. Deshalb: „Freut euch und fürchtet euch nicht!“ – es ist Weihnachten.